

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 55 (1993)  
**Heft:** 10

**Vorwort:** "Controlling"  
**Autor:** Zweifel, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Controlling»

In Vertretung des Berner Regierungsrates Peter Siegenthaler forderte dessen Adjunkt Theo Ninck in seinem Referat an der Generalversammlung der SVBL einen Bewusstseinswandel in der Landwirtschaft vom «betriebswirtschaftlichen zum ganzheitlichen Controlling». – In diesem Bewusstseinswandel bewegt sich auch die Schweizerische Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft als Trägerin der beiden Beratungszentralen in Lindau (LBL) und in Lausanne (SRVA).

Die klassischen betriebswirtschaftlichen Grundsätze der Produktionskostensenkung haben nichts an Aktualität eingebüsst – im Gegenteil. Insofern ist es berechtigt und auch notwendig, sich zum Beispiel an der Softwareausstellung INFOLA Gedanken zu machen über die Nützlichkeit der EDV als Betriebsführungs- und Kontrollinstrument. Insofern ist auch ein wesentlicher Teil der landwirtschaftlichen Betriebsberatung nach wie vor auf den sparsamen Einsatz von Arbeit und Kapital ausgerichtet, und es decken sich diesbezüglich die Intentionen der Beratung mit denjenigen des SVLT auf dem Aufgabenfeld «Landtechnik». Im LBL-Tätigkeitsbericht heisst es dazu, die Mechanisierungsprobleme seien in Zukunft überbetrieblich zu lösen, und unter anderem gelte es, die eigenständige Wartung und Instandhaltung zu fördern. Die Nachfrage nach Weiterbildungskursen in diesem Fachgebiet werde deshalb zunehmen. – Es heisst «Eulen nach Athen tragen», wenn wir in diesem Zusammenhang auf die Werkstattkurse des SVLT (Seite 24) aufmerksam machen. Zuwenig wird beim Kursangebot in Rechnung gestellt, dass viele Wartungs- und Reparaturarbeiten an den mitgebrachten Maschinen und Geräten vor Ort erledigt werden können.

Zurück zur SVBL: Die Vereinigung, in deren finanzielle Trägerschaft allen voran der Bund, in zweiter Linie die Kantone und drittens – in schwindender Anzahl – die landwirtschaftlichen Institutionen (unter ihnen auch der SVLT) eingebunden sind, hat grosse Geldsorgen. Zum Malaise trägt das ganzheitliche Controlling beziehungsweise der Umstand bei, dass die neuen, ökologielastigen Agrarziele, die ja auch die Beratung mittragen und verkaufen muss, wenigstens zum Teil auf den Widerspruch an der landwirtschaftlichen Basis und bei den landwirtschaftlichen Berufsorganisationen stossen. Letztere sind aber selber, wie auch LBL und SRVA, bis auf weiteres auf mehr oder weniger freiwillige Beitragsleistungen angewiesen. Bei der Durchsetzung der Ziele haben es da Bund und Kantone einfacher, indem sie Unbotmässigkeit mit der Kürzung ihrer Zahlungen (solange es sie noch gibt) sanktionieren können.

Auf die mittelfristig auftauchenden Geldsorgen des SVLT kommen wir übrigens in der Berichterstattung zur Delegiertenversammlung in der nächsten Ausgabe zurück, über diejenigen der Traktor-Importeure enthält der Beitrag auf Seite 22 eine Reminiszenz. Ob deren Betrachtungsweise bei der Zuteilung von Fahrzeugen an der Schweizer Meisterschaft im Traktorfahren einem betriebswirtschaftlichen oder ganzheitlichen Controlling unterzogen worden ist, bleibe dahingestellt.

Ueli Zweifel

## Inhalt

<b>Editorial</b>	1
<b>LT-Extra</b>	
– INFOLA 93	3
– INFOLA Firmeninformationen	4
<b>LT-Aktuell</b>	10
<b>Hoftechnik</b>	
– Sonnenkollektoren: Selbstbaukurse	14
<b>Feldtechnik</b>	
– Die Erde auf dem Feld belassen	17
– Feldenterder im Einsatz	19
<b>SVLT</b>	
– 5. Schweizer Meisterschaft im Traktorfahren	20
– TK 5: Zentraler Biogasstamm	22
– Werkstattkurse	24
– EDV-Kurse	25
<b>Sektionsnachrichten</b>	
– SG, ZH, SZ/UR, SH, AG	27
<b>Geschichte der Landtechnik</b>	
– Westschweizer Landmaschinenmuseum: Chiblins mécanique	30
<b>Maschinenmarkt</b>	31
<b>Traktortechnik</b>	
– FENDT: Für jeden Kraftbedarf den richtigen	34
– S+L+H: Neue Traktoren mit 3 Jahren Garantie	36
<b>Produkterundschau</b>	38
<b>Impressum</b>	22

### Titelseite:

«Windows» auf dem Bauernhof – «Fenster» auf der INFOLA in die landwirtschaftliche Software. (Zeichnung: Hannes Juchli).